



## Gruselig wird der Herbst!

### Dracula

Eine viktorianische Geschichte von Bram Stoker. Bearbeitung von Frank Thannhäuser  
3 Damen, 5 Herren, Verw.

Untote begeistern im Buch, im Film und auch auf den Theaterbrettern schon seit Langem das Publikum. Bram Stokers „Dracula“, die Vampir-Geschichte schlechthin, wurde nun von Frank Thannhäuser geschickt bearbeitet und atemberaubend spannend zur Uraufführung gebracht.

Stimmungsvoll durch die Briefe des Anwalts Jonathan



sowie zwei auffällige kleine Stichwunden am Hals. Zudem leidet sie an einer seltsame Blutarmut, für die ihr Verlobter Dr. Seward, Leiter des Sanatoriums, keine Erklärung und keine Heilung findet...



eingeführt, bleibt das Stück nah an der literarischen Vorlage und erzählt die Geschichte des unheimlichen Graf Dracula, welcher in die Nachbarschaft einer Nervenheilanstalt in North Yorkshire in das Anwesen Carfax zieht und dort für Angst und Schrecken sorgt. Vor allem die hübsche Lucy Westenra, beste Freundin Minas aus Kindheitstagen, weckt seine Aufmerksamkeit und so klagt diese nach Ankunft des Grafen bald über einen immer wiederkehrenden, verstörenden und grausamen Albtraum

Nur mit Hilfe seines Mentors und Experten van Helsing kann es gelingen, dem Mys-

terium auf die Schliche zu kommen, dem uralten Bösen das Handwerk zu legen und Lucy, die von Tag zu Tag mehr dem Bann des Vampirs erliegt, zu heilen.

„Popcorn-Theater“ vom feinsten und nach der Uraufführung am Hamburger Imperial-Theater vom NDR genauso gefeiert wie vom Publikum, welches sich mit „Jubel und langem Applaus“ für den „besonders stimmungsvollen“ Abend bedankte (NDR; 20.08.2022).

Auch das Hamburger Abendblatt war voll des Lobes für die „ganz eigene originelle Version“, die sich „frei von diversen Verfilmungen“ macht, für „Horror und Lacher gleichermaßen“ sorgte und zurecht eine „gefeierte Premiere“ erlebte (Hamburger Abendblatt; 20.08.2022).



## Die Familie des Vampirs

Basierend auf der Erzählung von Alexei Konstantinowitsch Tolstoi (1817-1875)

für die Bühne in einem Akt  
erzählt von Marc Gruppe  
Bearbeitet von Mareike Jonas  
3 Damen, 5 Herren, 1 Kind,  
Verw.

Eigentlich ist die Freude grenzenlos, wenn sich das Jahr langsam dem Ende neigt und spätestens mit dem ersten Schneefall der Winter Einzug hält und Weihnachten wieder vor der Tür steht. Eigentlich. Für Serge d'Urfe jedoch be-



Die Familie des Vampirs;  
Magedburg, Städt. Puppentheater  
© Jesko Döring

deutet der plötzliche Wintereinbruch auf seiner Reise durch Serbien, dass er im Haus des alten Gortscha Schutz vor den Wölfen und der Kälte suchen muss. Eigentlich nicht weiter schlimm, findet er dort neben Schutz vor dem Wetter auch Gefallen an der Tochter des Hauses, der schönen Zdenka. Eigentlich. Der alte Gortscha jedoch ist Grund dafür, dass im ganzen Haus eine merkwürdig beklemmende Stimmung herrscht. Vor eini-



Die Familie des Vampirs; Norderstedt, Theater PUR © Sergey Sanin

gen Tagen ist er aufgebrochen, um den berüchtigten Vampir Alibek zu töten und hat seinen liebsten vorher eingeschärft, ihm unter keinen Umständen die Tür zu öffnen, sollte er erst nach einer festgelegten Frist erscheinen, da auch er dann zum Vampir geworden wäre. Nun ist die Frist abgelaufen und der alte Gortscha begehrt Einlass in sein Haus...

Mehr als einmal lässt die atmosphärische, düster und im wahrsten Sinne furchtbar spannende Geschichte dem Zuschauer das Blut in den Adern gefrieren - eine "schaurig-schöne Gruselgeschichte", (Nassauische Presse; 19.03.2012) mit allem, was es für eine düstere Vampirgeschichte braucht.



Die Familie des Vampirs; Norderstedt, Theater PUR © Sergey Sanin

## Mary Rose

Die Insel der verlorenen Seelen  
(Mary Rose)  
nach James M. Barrie und der  
Hörspiel-Vorlage von  
Marc Gruppe  
für die Bühne bearbeitet  
von Dana Fischer  
3 Damen, 4 Herren, 1 Dek.

Mary Rose war gerade einmal 12 Jahre alt, als es das erste Mal geschah... Sie befand sich während einer Reise mit ihrem Vater auf einer schottischen Insel, als sie urplötzlich wie vom Boden verschluckt war. Erst drei Wochen später tauchte sie wieder auf, doch weder konnte sie sich an die letzten Wochen erinnern, noch schien sie um einen einzigen Tag gealtert.

Und es sollte noch ein zweites Mal passieren, dass Mary Rose einfach verschwand. Auf ihr Bitten hin besuchte sie mit ihrem Ehemann Simon die

schottische Insel erneut auf der gemeinsamen Hochzeitsinsel. Und Mary Rose verschwand. Doch nicht nur für einige Wochen, sie sollte erst 25 Jahre später zurückkehren, wieder ohne Erinnerungen, wieder ohne einen Tag gealtert zu sein und in freudiger Erwartung, ihren kleinen Sohn wieder zu sehen, der mittlerweile ein erwachsener Mann geworden war.

Einige Jahre später sucht ein junger Mann das alte Herrenhaus auf, welches von den Bewohnern der umliegenden Dörfern gemieden wie gefürchtet wird, im Haus spuke es, sagt man. Und auch der einst lebensfrohen Hauswallerin Mrs. Otery sind die alten Mauern nicht geheuer. Einzig der junge Harry, der meint, in dem alten Gebäude bereits seine Kindheit verbracht zu haben, scheint zu wissen, was zu tun ist...

Absolut spannend wird auf fast schon analytische Art und Weise die dramatische, vom „Peter Pan“-Autor James Barrie geschriebene, Geschichte Bühnenwirksam erzählt.

Übrigens: bei den Bearbeitungen von Marc Gruppe ist etwas für jede Bühne dabei, von Sebastian Fitzeks „Der Seelenbrecher“ über klassische Weihnachtsmärchen wie „Der kleine Lord Fauntleroy“ bis „Der Drache Gertrud“.

Sämtliche aufgeführten Theaterstücke können bezogen werden bei:

Vertriebsstelle und Verlag  
Deutscher Bühnenschriftsteller  
und Bühnenkomponisten GmbH  
Buchweizenkoppel 19  
22844 Norderstedt

Fon: (0 40) 5 22 56 10  
Fax: (0 40) 5 26 32 86  
E-Mail: info@vvb.de  
Internet: www.vvb.de

Alle Fotos der 1. Seite: „Dracula“,  
Hamburg, Imperial-Theater © WN